



kurz vor Abfahrt der letzten U-Bahn aus diesem Sog befreien.

Keine Erkenntnisse mehr am dritten Tag.

SONNTAG 16.11.:

7:30 Aufbruch nach Graz. Es wurde eine sehr ruhige Busfahrt mit keinen Zwischenfällen. Auch die Schlaglöcher auf der Autobahn störten nun niemanden mehr. Das monotone Rumpeln wirkte eher einschläfernd als störend.

Glücklich aber etwas übermüdet kamen die Exkursionsteilnehmer nach einer wiederum zwölf Stunden dauernden Busreise in Graz an.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an Prof. Bauer, der diese Exkursion ermöglichte und an den Fremdenführer mit dem roten Regenschirm, der die Exkursion wirklich perfekt geplant hat.

thx © JASt

DIE STUDENTENGRUPPE PRÄSENTIERT IHR NEUESTES PRODUKT

Ulrich Hohenwarter LOOK IN und MIB-Koordinator

M.I.B. meet industrial business Firmen präsentieren interaktiv ihren Tätigkeitsbereich an Hand von aktuellen Projekten.

Aufgrund von Feedback-Analysen der LOOK-IN-Veranstaltungen der Jahre 1996–1997 und aus konstruktiven Gesprächen mit österreichischen Unternehmen ist die Idee einer neuen Veranstaltungsreihe der Studentengruppe des Österreichischen Verbandes der Wirtschaftsingenieure entstanden. Sie soll ein Spektrum von folgenden Gesichtspunkten abdecken:

SEITENS DER UNTERNEHMUNG:

- Intensivierung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Universität
- Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Firmenimages
- Aktives Mitarbeiterrecruiting bei potentiellen Bewerbern

SEITENS DER STUDENTEN:

- Herstellung des Bezuges zwischen universitärem und angewandtem Wissen

- Einblick in den Arbeitsbereich als Mitarbeiter in der sich präsentierenden Firma
- Beantwortung von konkreten Fragen sowie Lösungsvorschläge zu komplexen Problemstellungen

Diese Idee soll durch eine Veranstaltung verwirklicht werden, welche im Hörsaal E, einem der modernsten Hörsäle der TU Graz mit 119 Sitzplätzen, stattfinden soll. Wir haben von der Aula, in der das LOOK IN abgehalten wird, Abstand genommen, da man so auch bei Unternehmen, deren Bekanntheitsgrad noch nicht so groß ist, sicher sein kann, daß der Hörsaal von einem interessierten Publikum gut besucht ist. Ein weiterer Vorteil ist die Schaffung einer etwas intimeren Atmosphäre, die eine angeregte und aufschlußreiche Diskussion fördern soll. Der geplante Ablauf der Veranstaltung sieht folgendermaßen aus:

Zuerst stellt sich die Unternehmung innerhalb von 10 bis 15 Minuten kurz vor, dann soll das Folgeprogramm in mehrere gleiche Blöcke unterteilt werden, wobei in einem Block ein Geschäftsbereich oder ein Projekt vorgestellt werden

soll, über das im Anschluß daran diskutiert wird. Der Idealfall eines solchen Blocks, falls der Tätigkeitsbereich der Unternehmung dies zuläßt, wäre die Vorstellung eines an die Unternehmung herangetragenen Problems und die anschließende sukzessive Lösung, wobei erst auf die Lösungsvorschläge der Studenten eingegangen werden soll und dann erst die realisierte Lösung des Problems vorgestellt wird. Der Abend soll letztendlich durch ein rustikales steirisches Buffet mit herzhaften Aufstrichen abgerundet werden.

Der Preis für die Veranstaltung wurde bewußt niedrig gehalten, um auch kleinen Unternehmen diese Art der Präsentation zu ermöglichen, wobei die Studentengruppe die komplette Organisation übernimmt. Dies reicht von den Vorfeldaufgaben (Reservierung der Räumlichkeiten, Druck der Plakate, etc.) bis zur Gestaltung des Abends (Moderation, Buffet, etc.) selbst. Bei näheren Fragen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung:

Ulrich Hohenwarter

Tel: 0316/848168

E-Mail: ulho@sbox.tu-graz.ac.at